

Produktname: DBC 1 (3G4) Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM03416**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

| | |
|----------------------|---|
| Beschreibung | monoklonaler Maus-Antikörper |
| Host | Maus |
| Anwendung | WB,ICC/IF,IP |
| Reaktivität | Mensch, Maus, Ratte, Affe |
| Konjugation | Unkonjugiert |
| Modifikation | Unverändert |
| Isotyp | IgG1 |
| Klonalität | Monoklonal |
| Form | Flüssig |
| Konzentration | 1 mg/ml |
| Lagerung | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden. |
| Versand | Eisbeutel |
| Puffer | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3. |
| Aufreinigung | Affinitätsreinigung |

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,ICC/IF 1:50-1:200,IP 1:20-1:50

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 103 kDa; Observed MW: 130 kDa

Antigen-Informationen

| | |
|--------------------------|--|
| Genname | CCAR2 |
| Alternative Namen | DBC1; DBC-1; NET35; p30DBC; p30 DBC; KIAA1967 |
| Gen-ID | 57805 |
| SwissProt ID | Q8N163 |
| Immunogen | Ein synthetisches Peptid des menschlichen KIAA1967 |

Hintergrund

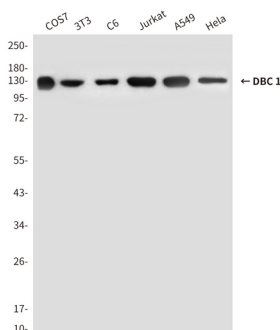
Kernkomponente des DBIRD-Komplexes, eines Multiproteinkomplexes, der an der Schnittstelle zwischen mRNP-Kernpartikeln und RNA-Polymerase II (RNAPII) wirkt und die Transkriptverlängerung mit der Regulation des alternativen Spleißens verknüpft:

Der DBIRD-Komplex beeinflusst die lokale Transkriptverlängerungsrate und das alternative Spleißen einer großen Anzahl von Exons, die in (A+T)-reichen DNA-Regionen eingebettet sind. Er hemmt die Deacetylase-Aktivität von SIRT1, was zu erhöhten Acetylierungsniveaus von p53/TP53 und p53-vermittelter Apoptose führt. Er hemmt außerdem die Methyltransferase-Aktivität von SUV39H1. Als Teil eines Histon-H3-spezifischen Methyltransferase-Komplexes kann er die Liganden-abhängige Transkriptionsaktivierung durch nukleäre Hormonrezeptoren vermitteln. Er spielt eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung der genomischen Stabilität und der zellulären Integrität nach UV-induziertem genotoxischem Stress. Er reguliert die zirkadiane Expression der Kernuhrkomponenten NR1D1 und ARNTL/BMAL1. Verstärkt die transkriptionelle Repressoraktivität von NR1D1 durch Stabilisierung des NR1D1-Proteinspiegels, indem es dessen Ubiquitinierung und den anschließenden Abbau verhindert (PubMed:18235501, PubMed:18235502, PubMed:19131338, PubMed:19218236, PubMed:22446626, PubMed:23352644, PubMed:23398316). Hemmt die Liganden-abhängige transkriptionelle Aktivierungsfunktion von ESR2 (PubMed:20074560). Wirkt als Regulator der PCK1-Expression und der Gluconeogenese über einen Mechanismus, der zumindest teilweise sowohl NR1D1 als auch SIRT1 involviert (PubMed:24415752). Reguliert die Deacetylaseaktivität von HDAC3 negativ und kann dessen subzelluläre Lokalisation verändern (PubMed:21030595). Reguliert den β -Catenin-Signalweg (kanonischer Wnt-Signalweg) positiv und ist für die MCC-vermittelte Repression dieses Signalwegs erforderlich (PubMed:24824780). Reprimiert die Liganden-abhängige transkriptionelle Aktivierungsfunktion von NR1H2 und NR1H3 und hemmt die Interaktion von SIRT1 mit NR1H3 (PubMed:25661920). Spielt eine wichtige Rolle bei der Tumorsuppression durch die Regulation von p53/TP53; stabilisiert p53/TP53 durch Beeinflussung seiner Interaktion mit der Ubiquitin-Ligase MDM2 (PubMed:25732823). Reprimiert die transkriptionelle Aktivatoraktivität von BRCA1 (PubMed:20160719). Hemmt SIRT1 auf eine CHEK2- und PSEM3-abhängige Weise und hemmt die Aktivität von CHEK2 in vitro (PubMed:25361978).

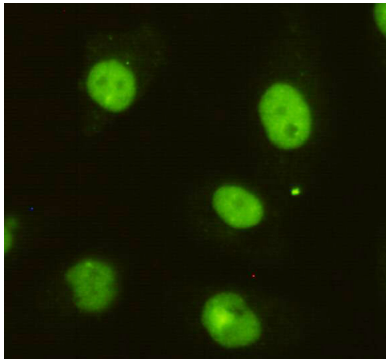
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

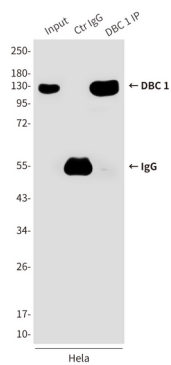
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von DBC1 in Lysaten von HeLa-, A549-, Jurkat-, C6-, 3T3- und COS7-Zellen unter Verwendung eines DBC1-Antikörpers.



Immunocytochemische Analyse von DBC 1 in HeLa-Zellen unter Verwendung des DBC1-Antikörpers.



Immunpräzipitationsanalyse von DBC 1 (3G4) in HeLa-Lysaten unter Verwendung des DBC1-Antikörpers.